

Anfrage zum Antrag vom 14. September 2016

Schulungszentrum auf dem BWK-Gelände

Der Aufbau eines eigenständigen Schulungszentrums wurde gemäß Antwort des Sen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vom 15.12.2016 wie folgt bewertet:

„Das Thema Digitalisierung hat selbstverständlich schon seit geraumer Zeit eine gewisse Dynamik im Rahmen der bestehenden Qualifizierungs-, Aus- und Weiterbildungsstrukturen im Land Bremen entfaltet, so dass ohne eine fundierte Bestandsanalyse der bereits bestehenden Strukturen und Angebote im Land Bremen nicht beurteilt werden kann, ob der Aufbau eines solchen Zentrums überhaupt auf den entsprechenden Bedarf treffen würde.

Auf Basis dieser Analyse müsste zudem einer oder mehrere interessierte private Träger gefunden werden, die ein solches Schulungszentrum in eigener Regie aufbauen und betreiben würden. Erst nach positivem Ergebnis einer Bedarfsprüfung sowie der erfolgreichen Suche nach einem Träger könnte die konkrete räumliche Verortung einer solchen Einrichtung bewertet werden.

Sollten sich dann Träger einer solchen Bildungseinrichtung für den Standort im Stadtbezirk Bremen-Nord entscheiden, würden wir sicherlich prüfen, inwiefern wir vor dem Hintergrund der dabei formulierten Anforderungen entsprechende Lösungen auf dem Gewerbegebiet BWK, insbesondere mit Blick auf das dort vorhandene Raumpotenzial in den historischen Gebäuden aufzeigen können.“

Für die SPD-Fraktion stelle ich die Anfrage nach dem Ergebnis der „fundierten Bestandsanalyse der bereits bestehenden Strukturen und Angebote im Land Bremen“.

Individuelle und bedarfsgerechte Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote während des gesamten Erwerbslebens gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Einkommensfrage ist die Schlüsselfrage der Zukunft. Inzwischen sind bereits 5,7 Millionen Menschen von Altersarmut betroffen. Bremen befindet sich am unteren Ende der Statistik. Dieses Problem kann nicht mehr wegdiskutiert werden: Unsere Gesellschaft muss dringend in Bildung investieren, und zwar Bildung von Anfang an. Ansonsten wird unsere Gesellschaft in Kürze die erforderliche Grundversorgung nicht mehr sicherstellen können.

Beispiele und Konzepte für Bildungsangebote und Bildungszentren gibt es in jedem Bundesland. In Bremen betreibt in der Nähe der Uni zum Beispiel der SoVD eine hervorragende Einrichtung. Das Gelände des BWK mit den vorhandenen Baulichkeiten wäre hervorragend geeignet für vielfältige Angebote. Eine von vielen Möglichkeiten wäre zum Beispiel eine Schulungs- und Ausbildungsmaßnahme, wobei auch hervorragend Behinderte integriert werden können, wäre zum Beispiel ein Gastronomie-Angebot.

Wer will, findet einen Weg. Wer nicht will, findet Gründe.

Bremen, den 5. März 2017

Jutta Riegert für die SPD-Beiratsfraktion